

Textgestaltung (Teil 2)

OS

Benötigte Hard- oder Software

- Zeichenprogramm
- Textverarbeitungsprogramm

Anmerkung: Die Anleitung ist optimiert für Microsoft Word 13 und Paint von Windows 8.1

Ziel Bilder aus dem Internet mit einem Zeichenprogramm bearbeiten

Antoine de Saint-Exupéry Biografie

Antoine de Saint-Exupéry wurde am 29.06.1900 in Lyon (Frankreich) geboren. Er stammt aus einer der ältesten Adelfamilien Frankreichs. Zunächst wurde er Flugzeugmechaniker, dann Pilot und 1926 Berufspilot. Ab 1927 war er Linienpilot, schließlich Postpilot. Im zweiten Weltkrieg diente Saint-Exupéry als Hauptmann in einer Fernaufklärertafel. 1940 wanderte er nach New York aus. Nach der Landung der Alliierten in Nordafrika wurde er wieder als Aufklärungsflieger eingesetzt und vermutlich abgeschossen.

Antoine Mari Roger Graf von Saint-Exupéry wurde am 29. Juni 1900 in Lyon als das dritte von fünf Kindern in einer adeligen Familie geboren, wo er in behüteten Verhältnissen aufwuchs. Seine Kindheit verbrachte er auf dem Familienitz Schloss La Mota in Südfrankreich. Im Alter von vier Jahren verlor er seinen Vater und hing deshalb umso mehr an seiner geliebten Mutter. In der Familie spielte er die Rolle des verwöhnten Sonnenskindes.

Mit neun Jahren kam der junge Antoine auf eine Jesuitenschule in Le Mans und besuchte später mit seinem Bruder zusammen ein Internat in Fribourg (Schweiz). Nach seinem Abitur 1917 bereitete er sich auf die Aufnahmeprüfung an der Ecole navale in Paris vor, doch er fiel durch. Als Vergebenheitsleistung entschloss er sich zu einem Architekturstudium an der Ecole des Beaux Arts in Paris, das er jedoch bald wieder aufgab.

Um der mütterlichen Überbehütung zu entfliehen, bewarb er sich bei der Marine, wurde aber abgelehnt und versuchte sich eine Zeitlang als Handelsvertreter.

1921-23 absolviert er seinen Militärdienst bei der französischen Luftwaffe in Straßburg und wird zum Flugzeugmechaniker und schließlich zum Piloten ausgebildet. Das letzte Jahr seiner Pilotenausbildung war ein Jahr die Schicksalsschleife für den jungen Antoine. Einen Flugzeugabsturz über Le Bouquet überlebt er schwer verletzt. Aus Rücksicht auf die Wünsche Louise de Villomaisin, mit der er mittlerweile verlobt war, und deren Familie, opferte er seinen großen Wunsch, Militärpilot zu werden. Er nahm eine Burettätigkeit als bisheriger Angestellter bei Panzer

Firmen an. Dennoch löste Louise de Villomaisin die Verlobung. Nebenbei steigt er, wann immer er kann, herab in den Salon einer adeligen Kusine aus Kontakt mit Panzer Literaten. 1925 tritt er erstmals als Autor hervor mit der Novelle L'Aviateur, wo er seine Leidenschaft für die Fliegerei entlockte. In den Jahren 1927 und 1928 flog Saint-Exupéry als einer der ersten Kuriers die Strecke Toulouse-Casablanca-Dakar und war danach von 1927 bis 1929 Direktor eines Flugplatzes (Cap Juby) zwischen Atlantik und Wüste, zuständig für die Sicherung zwischengelandeter Postfluggesamter und die Rettung notgelandeter Maschinen aus der Wüste. Von Cap Juby flogen die Piloten nach Rio de Oro, eine gefährliche Strecke. Immer wieder kamen da Abenteurer vor, bei welchen die französischen Piloten von dem einheimischen Mauren als Geiseln genommen wurden. Auf ebendiesem Flugplatz entstand Saint-Exupérys erster Roman, "Courir Sud".

1929 kehrte Antoine de Saint-Exupéry nach Paris zurück, wurde zum Betriebsdirektor der Argentinischen Luftpost ernannt, für die er einen neuen Flugdienst nach Patagonien und Feuerland einrichten sollte, was er auch prompt tat. Er zog daher nach Buenos Aires.

Die Rettung seines Kameraden Guillaumat nach dessen Notlandung und Überlebenskampf in den Anden im Jahr 1930 lieferte Saint-Exupéry das Ausgangsmaterial für "Terre des hommes" ("Wind, Sand und Sterne").

Bereits 1931 kehrte er jedoch wieder zurück und beiratete in Paris Aglaya Soutine. Weiter entschied er im selben Jahr mit dem Titel "Nachflug" sein zweites Buch. Beruflich flog er wieder für die Air France Langstreckenflüge ab Paris nach Asien.

Im Jahre 1935 stürzte er zusammen mit seinem Mechaniker Esforys 200 km vor Kairo über der ägyptischen Wüste ab. Sie wanderten fünf Tage lang, bevor sie von einer Nomadenkarawane gerettet wird.

1936 und 1937 Saint-Exupéry nimmt am Spanischen Bürgerkrieg in der fünffachen Rolle als Pilot, Dichter, Journalist, Kameramann und Verbindungsmann zwischen Moskau und Barcelona teil. Die Zustände, mit denen er sich im Spanischen Bürgerkrieg konfrontiert sah, empörten ihn zutiefst, und seine journalistischen Beiträge aus Spanien fanden, wie auch zuvor jene aus Moskau, einige Beachtung.

1938 wurde er nach New York bestellt und für den Frachtflugdienst nach Feuerland eingesetzt. Am 16. Februar 1938 stürzte Saint-Exupéry und Esforys kurz nach dem Aufanken in Guatemala City ab; diesmal erlitten beide Männer schwere Verletzungen, und ein weiterer Flugzug war sehr zum Verschrecken. Saint-Exupéry erholte sich anschließend in New York, wo er "Terre des hommes" zu schreiben begann.

Im selben Jahr wurde er für dieses Werk mit dem Romantpreis der Académie Française bedacht. Antoine de Saint-Exupéry formuliert in seinem Arbeiten Lebensweisheiten die er als Pilot sammelte und in Märchen und Romane kleidete. Weiter übte für ihn im Leben nicht das Abenteuer eines Einzelnen, sondern die Dignität am Menschen durch Pflichtbewusstsein und Biederkeit.

1939 brach der zweite Weltkrieg aus. Saint-Exupéry wurde als Instruktor in Toulouse mobilisiert, demnach jedoch darauf, wieder der Aufklärungsstaffel zugeordnet zu werden. Die Aufklärungsmissionen über Arden führte zur Verletzung des Kniegelenkes mit Palma. 1940 wurde Frankreich von den Deutschen besetzt und mit dem Waffenstillstand vom 22. Juni 1940 wurde Antoine demobilisiert. Über Marokko und Portugal gelang ihm die Emigration in die USA. Er kehrte nach New York zurück, wo er die Verletzungen, die er bei dem Absturz über Guatemala erlitten hatte, behandeln ließ. Gleichzeitig arbeitete er daran, auch seine jüngsten Erkenntnisse in Wort zu fassen. In dieser Zeit entstand Flug nach Argon, sein Roman, der zwei Jahre später in Frankreich und Amerika veröffentlicht wurde.

Seine Frau war übrigens erst 1942 aus Frankreich zu ihm nach New York gekommen, und die Zeit der Trennung hatte Narben hinterlassen.

Als die Alliierten im Jahre 1942 in Nordafrika landeten schloss sich "Saint-Ex" - wie ihn seine Freunde auch nannten - sogleich der Armee des Generals de Gaulles an.


1943 wurde er im Auftrag der Air Force zunächst in Algerien und später auf Sardinien stationiert. Auch erkrankte im Jahre 1943 mit dem Wierken "Stadt in der Wüste", "Der kleine Prinz" und "Brief an einen Ausgeliferteten" seine besten besten literarischen Hinterlassenschaft.

Antoine de Saint-Exupéry verstarb bei dem Absturz seines Flugzeuges während eines Aufklärungsfluges bei Bastia-Borgho auf Korsika am 31. Juli 1944 im Alter von 44 Jahren.

Im Jahre 1975 wurde zu Ehren von Saint-Exupéry die Asteroid 2578 nach ihm benannt, und seit dem Jahre 2000 trägt der Flughafen Lyon Saint-Exupéry seinen Namen.

Für Antoine de Saint-Exupéry gab es in seinem Leben nur zwei Dinge, die von Bedeutung waren:

Das Fliegen und das Schreiben.



Doch er flog nicht um des Fliegens Willen und schrieb auch nicht um des Schreibens Willen. Vielmehr bewirkte er beide Tangenten als Diener am Menschen.

Quellen:
www.lemittipsammlung.de
www.frankreich.ch/s-68.de/prominent/e-68/e-68-1

Aufträge (Bild im Zeichenprogramm Paint bearbeiten)

Eventuell möchtest du das Bild noch bearbeiten, bevor du es in dein Dokument einsetzen willst. Dazu kopierst du das Bild aus dem Internet zuerst ins Programm **Paint**.

Textgestaltung (Teil 2)

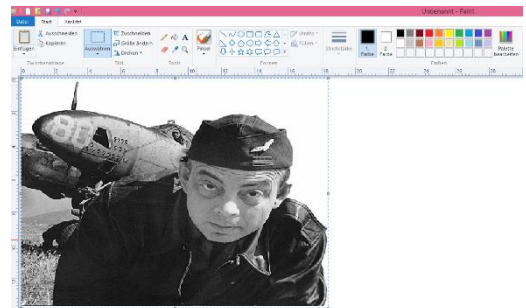
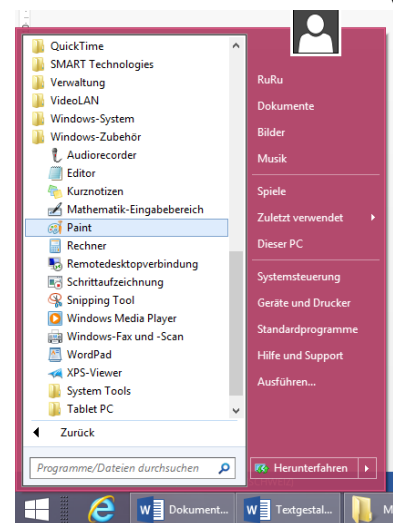
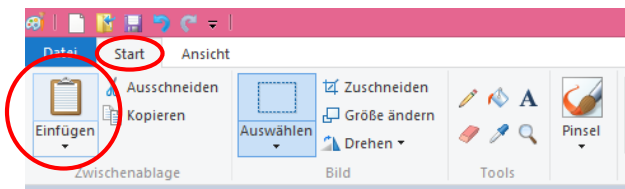
1. Paint starten

Das Programm findest du unter
Start – Alle Programme – Windows-Zubehör – Paint.

2. Bild ins Paint einfügen

Kopiere das Bild aus dem Internet, öffne das Programm und setze das Bild ein:

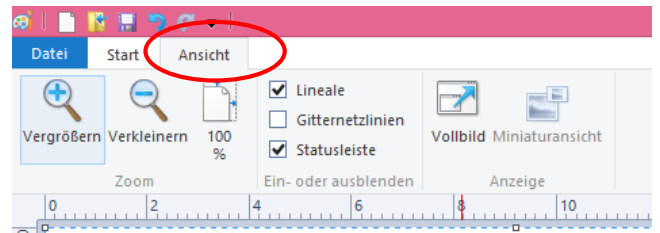
Start – Einfügen.



3. Paint einrichten

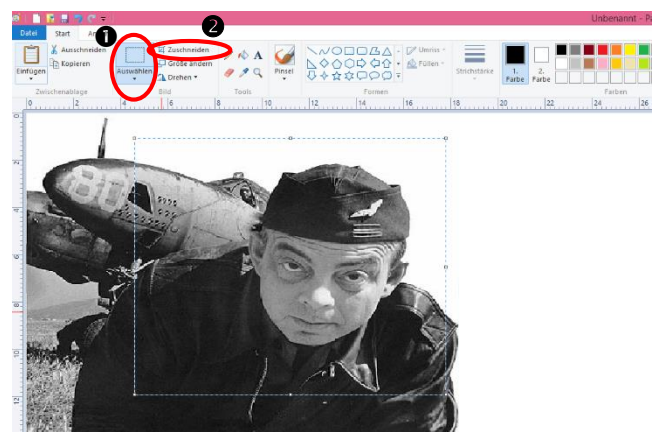
Über das Menü **Ansicht** kannst du verschiedene Einstellungen vornehmen.

Experimentiere mit dem Programm Paint.



4. Bild zuschneiden

Klicke in der Toolbox (Werkzeugkiste) auf **Auswählen** ❶ und spanne mit der Maus einen Rahmen um den gewünschten Bildteil. Wähle nun **Zuschneiden** ❷ aus.



Textgestaltung (Teil 2)

OS

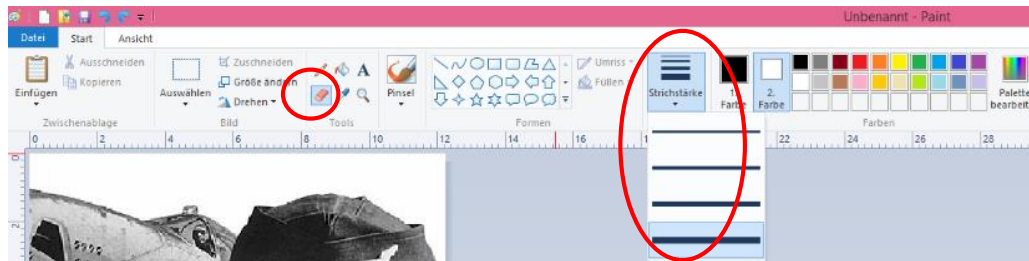
5. Radieren

In der Toolbox findest du auch einen Radierer, mit dem du das Bild noch weiter bearbeiten kannst.

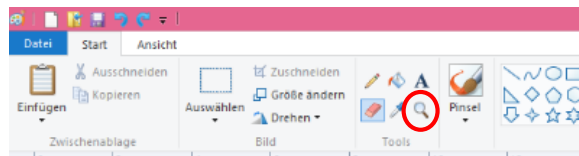
Bei **Strichstärke** kannst du die Grösse des Radierers wählen.

Tipp:

Solltest du irrtümlicherweise etwas Falsches radiert haben, kannst du mit der Tastenkombination „Control – Z“ die Schritte wieder rückgängig machen.

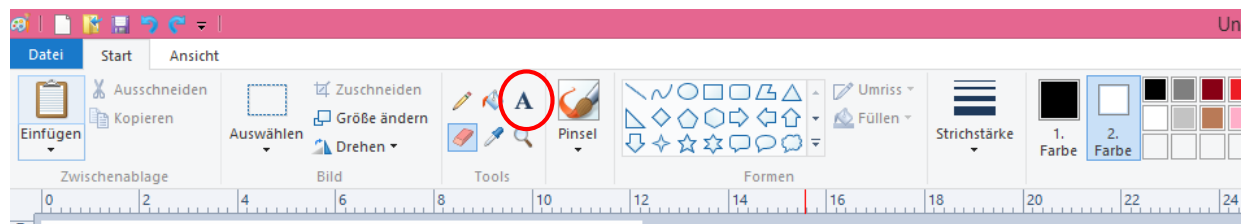


Wähle die Lupe aus und klicke ins Bild. Bei jedem Klick vergrössert sich das Bild. Damit wird das Radieren um Objekte herum erleichtert. Klicken mit der rechten Maustaste auf die Lupe macht die vergrösserte Anzeige wieder kleiner.

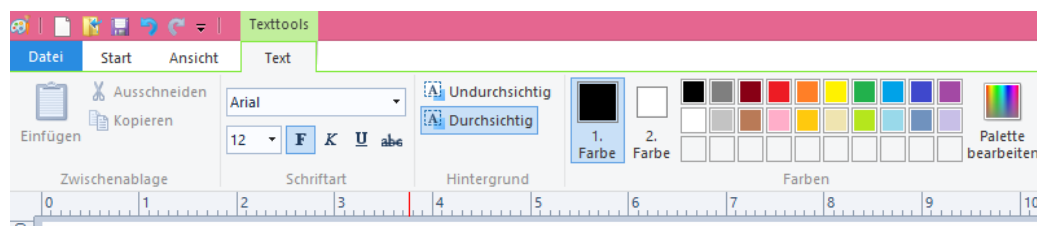


6. Textwerkzeug

Klickst du auf das Textwerkzeug, kannst du einen Textrahmen aufspannen und einen Text hineinschreiben.



Über Menü **Text** kannst du zudem auch noch Schriftart, Schriftgrösse, Schriftfarbe sowie Schriftschnitt wählen.



7. Bild in das Textdokument einfügen

Um ein Bild im Programm Paint auswählen zu können, musst du einen Auswahlrahmen um das Bild aufspannen. Klicke dazu in der Toolbox auf das Symbol **Auswählen** und ziehe bei gedrückter Maustaste einen Rahmen um das Bild.

Wähle jetzt **Start – Kopieren**, öffne das Textdokument, setze den Cursor an die gewünschte Stelle und wähle **Start – Einfügen**.

Um das Bild zu platzieren gehst du so vor, wie es bereits auf dem Arbeitsblatt Textgestaltung (Teil 1) Seite 4 unter den Punkten 2 und 3 beschrieben ist.

